



Die Siegerklasse des Werkgymnasiums mit Mathematiklehrerin Bayya Assem und Schulleiter Werner Schölzel.

Die Mathe-Profis sind am WeG zu Hause

1. Platz beim Mathematik-Wettbewerb

Im Jahr der Mathematik holte sich die Klasse 10b des Werkgymnasiums den ersten Platz bei einem internationalen Mathematik-Wettbewerb. Als Mathelehrerin Bayya Assem ihrer Klasse vorschlug, am Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ teilzunehmen, rechnete niemand damit, einen der ganz vorderen Plätze einzunehmen.

Umso größer die Freude und Überraschung, als im April die Nachricht vom Regierungspräsidium aus Stuttgart eintraf: Die 10b hatte mit 63 von 65 Punkten Platz 1 unter allen 10. Klassen belegt, die im Regierungsbezirk Stuttgart ins Haus der Wirtschaft zur Siegesfeier eingeladen, wo neben einem unterhaltsamen Programm mit einem mathematischen Schnellwettbewerb auch ein Besuch des Mercedes-Benz-Museums auf der Tagesordnung stand. Besonders aufregend gestaltete sich die Rückfahrt: Wegen starker Unwetter waren verschiedene Bahnstrecken teilweise

gesperrt, sodass man erst gegen 21 Uhr in Heidenheim ankam.

Der Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ wurde im Jahr 1989 im Eisass begründet, dieses Jahr beteiligten sich bereits 30 Länder. Die Durchführung erfolgt regional, im Regierungsbezirk Stuttgart nahmen im Jahr 2008 insgesamt 180 Klassen mit über 4500 Schülerinnen und Schülern teil. Anders als bei anderen Wettbewerben handelt es sich hier um einen Teamwettbewerb, die Klasse kann nur gemeinsam gewinnen. An einem einheitlichen Termin müssen die zehn Aufgaben gelöst werden, wobei als Aufsicht keine Mathelehrer dabei sein dürfen. Eine Aufgabe wird zudem in einer Fremdsprache gestellt und muss auch in dieser beantwortet werden.

Ziel ist es, die Vielseitigkeit der Mathematik zu zeigen und Spaß am mathematischen Problemlösen zu entwickeln. Wer's probieren möchte: Im Folgenden eine der Aufgaben - (z. B. Aufgabe 5, Drachenköpfe, vgl. S. 2) - die Lösung gibt's unter, <http://www.mog-Stuttgart.de>.